

Intergeo feiert überzeugendes Comeback in Essen

Die Intergeo zeigte sich in Essen als Top-Event und als weltweit führende Plattform für Geospatial-IT. Essen bot drei Tage Hightech, Innovationen und intensiven, persönlichen Erfahrungsaustausch – ganz nach dem Motto „Inspiration for a smarter World“.

Die Intergeo Expo und Conference bewies erneut: Sie ist die weltweit führende Geospatial-Plattform. Das unterstreichen die Kennzahlen der am 20. Oktober in Essen erfolgreich zu Ende gegangenen internationalen Leitveranstaltung für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement deutlich.

Mit 457 Ausstellern aus 31 Ländern, rund 14 000 Fachbesuchern aus 102 Ländern knüpft die Intergeo wieder an die Erfolge vor der Coronapandemie an. Das internationale Vortragsprogramm mit mehr als 120 Speakern hat über 1000 Konferenzteilnehmer nach Essen gebracht. „Die Ergebnisse übertreffen unsere Erwartungen deutlich. Wir sind sehr froh, mit dem Live-Event endlich wieder viele Menschen in den Austausch zu bringen“, erklärt Prof. Dr. Hansjörg Kutterer, Präsident des Veranstalters DVW e. V. –

Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement. Auch Ausstellervertreter zeigten sich vom Besucherandrang hoch erfreut. Der Expo-Teil der Intergeo 2022 fand zudem hybrid statt. Die digitale Informationsmöglichkeit nutzten 1800 Besucher_innen, die nicht nach Essen reisen konnten.

Aussteller sowie Messe- und Kongress-Teilnehmer betonten gleichermaßen, wie sehr sie den intensiven, persönlichen Fach-austausch und die positive Netzwerk-atmosphäre genossen haben. „Die Menschen haben die Gelegenheit beim Schopf gepackt, um ihr Netzwerk zu pflegen, neue Kontakte zu gewinnen und Lösungen der Geospatial-Branche live zu erleben. Die diesjährige Intergeo ist der Beweis: Wir sind im Aufbruch in die postpandemische Zeit“, so Prof. Dr. H. Kutterer.

Digitalisierung braucht Geoinformationen!

Die hochwertige Digitalisierung unserer Umwelt ist eine wesentliche Voraussetzung für den erfolgreichen Umgang mit den großen Themen unserer Zeit. Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement sind hierbei Schlüsseldisziplinen. Sie verfügen über umfassende, einzigartige Kompetenzen in Bezug auf alle Facetten raumbezogener Daten – von der Realisierung des Raumbezugs über die Erfassung, Modellierung, Analyse und Bereitstellung von raumbezogenen Produkten und Diensten bis hin zu deren vielfältiger Nutzung. Und die Intergeo ist das Top-Event, auf dem Geo-IT-Spezialisten, Ingenieure und Visionäre ihre innovativen Produkte, Anwendungen und Lösungen zeigen. Oder wie Dr. Thomas Wilk, Regierungspräsident von Köln, bei seinem Messe-

Bilder: Hinte Expo & Conference GmbH/Intergeo 2022/
Fotograf: Nico Herzog



Impressionen von der Intergeo

besuch sagte: „Geoinformation ist die Blaupause dafür, wie Verwaltung Digitalisierung machen sollte. Der Bereich der Geoinformation/Vermessung ist schon weit vorne. Das sind Menschen, die haben das richtige Mindset für Digitalisierung.“

Die Conference liefert Antworten

Die Intergeo ist eine elementare und unverzichtbare Kommunikationsplattform im Zentrum wichtiger gesellschaftlicher Fragen. Geospatial-IT liefert dabei Basisinformationen für räumliche Darstellung und Analysen, auf denen zukunftsorientierte Lösungsansätze beruhen.

In fachlicher Hinsicht bot die Intergeo 2022 nicht nur eine Plattform auf der Höhe der Zeit, sondern sie gestaltet die zentralen Themen aktiv mit. Inhaltlich hoben sich eng miteinander verbundene Themen wie Smart Cities, Building Information Modelling (BIM), Klimawandel, Nachhaltigkeit, Mobilität und insbesondere der Digital Twin hervor. Digitale Zwillinge gelten heute als die Werkzeuge, um statische und dynamische bis hin zu Echtzeitinformationen zu vereinen und als Spiegelbild der Realität wichtige Aufgaben zu erfüllen. Maßgeblich für das Gelingen der Digitalisierung von Stadt, Land und Raum sind Kooperation, Kollaboration und das Teilen von Informationen. „Digital Twins bieten Daten- und faktenbasierte Informationen für nachhaltige Entscheidungen. Das ist gerade heute in einer Umgebung hoher Komplexität elementar“, so Prof. Dr. H. Kutterer.

„Zudem ist der Klimawandel eine gesellschaftliche Herausforderung allerhöchster Priorität und: Er betrifft jeden von uns. Wir müssen ihm begegnen, und wir sind in der Lage dazu. Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement sind Schlüsseldisziplinen für den Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels und für die Entwicklung von Anpassungsstrategien. Sie schaffen wertvolles Wissen zum Klimawandel und ermöglichen so ein präventives und aktives Handeln von Politik und Gesellschaft“, betonte Prof. Dr. H. Kutterer.

Expo stark aufgestellt

In drei Messehallen zeigten 457 Unternehmen aus 31 Ländern ihre Produkte und Lösungen. Die Expo präsentierte wieder das gewohnt breit aufgestellte Portfolio der

Wachstumsbranche Geospatial-Industrie. Neben terrestrischer Erfassung und luftgestützten Lösungen, wie Drohnen, stellten Aussteller auch automatisierte Lösungen zur Erfassung des Raums vor. Geoinformationssysteme und BIM-Lösungen demonstrieren ihre Potenziale in der Datenanalyse, Monitoring und Entscheidungsunterstützung.

Internationale Konzerne zeigten genauso Flagge wie der Mittelstand und Start-ups. Das Feedback der ausstellenden Wirtschaft war durchweg positiv. Auf zwei Stages präsentierten Aussteller praxisorientierte Anwendungen. „Die Stages waren durchgängig voll besetzt. Besucher haben großes Interesse an anwendungsorientiertem Content und Best-Practice-Lösungen für ihren beruflichen Alltag gezeigt“, so Daniel Katzer, Geschäftsführer des Expo-Organisators Hinte Expo & Conference GmbH.

Intergeo CityNight und Standpartys

Der Bedarf zum Netzwerken ist nach zwei Jahren riesig. Aussteller und Besucher kamen in großer Zahl zur Intergeo City-Night am Dienstagabend. Es war deutlich zu bemerken, dass das Publikum internationaler, jünger und weiblicher war. End-

Sie möchten die Intergeo in Essen in 70 Sekunden noch einmal erleben: www.youtube.com/watch?v=8MBwSoc3hvQ

lich wieder Standpartys: Der Mittwochabend stand bis spät in die Nacht im Eindruck der legendären Ausstellerabende. Es wurde getanzt, gelacht, gefeiert und ganz viel erzählt. Und nicht nur hier galt: Es hat sich wieder angefühlt wie eine richtige Intergeo!

Nachwuchs, Förderung, Impulse

Der DVW arbeitet intensiv daran, die Geobranche bekannter zu machen und ihre Potenziale insbesondere dem Nachwuchs aufzuzeigen. Erstmals hat der DVW auf der Intergeo den neu geschaffenen „DVW-Zukunftspreis“ verliehen. Ausgezeichnet werden damit bahnbrechende Ideen von überragender interdisziplinärer und gesellschaftlicher Bedeutung. Das Projekt „Connected Urban Twins“ mit den drei beteiligten Städten Hamburg, Leipzig und München konnte die Premiere für sich entscheiden.



Prof. Dr. Hansjörg Kutterer verleiht den DVW-Zukunftspreis an das Kooperationsprojekt „Connected Urban Twins“ der Städte Hamburg, Leipzig und München; die Projektmitglieder (v. l.): Nicole Schubbe (Hamburg), Toni Tontchev (Leipzig) und Markus Mohl (München)



Verleihung des Intergeo Next Generation Awards (v. l. n. r.: Moderatorin Monika Przybilla, Gereon Tombrink (3. Platz), Dorian Baltzer (2. Platz), Steffen Becker (Sieger), Jurymitglieder: Robert Seuß, Jörg Amend und Andreas Eicher)

Die nachhaltige Sicherung des fachlichen Nachwuchses ist ein wichtiges Anliegen des DVW. Es ist gelungen, zum Intergeo School Day mehr als 70 Schülerinnen und Schüler zu mobilisieren, die sich bei den führenden Ausstellern über innovative Technologien informieren konnten und die von den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Geodäsie und Geoinformationen begeistert waren.

Bereits einen Schritt weiter – nämlich auf dem Weg in den Beruf – sind die Studierenden, die im Rahmen des „Intergeo Next Generation – Science and Geoinnovation Award“ ihre Bachelor- und Masterarbeiten im Rahmen von Pitches vorstellten. Unter neun Präsentierenden wurde der diesjährige Gewinner Steffen Becker (im Bild 4. von links) vom Karlsruher Institut für Technologie für seine Masterarbeit zum Verkehrsmonitoring mit Drohnen ausgezeichnet.

Berlin kann kommen

Schon jetzt hat sich ein großer Teil der Aussteller ihre Präsenz auf der Intergeo 2023 in Berlin gesichert. „Bereits vor Ort haben viele Aussteller für das kommende Jahr gebucht. Wir blicken erwartungsvoll auf Berlin. Die Branche gewinnt mit der Digitalisierung an Bedeutung. Das spiegelt sich in einem Branchenwachstum, vielen neuen Start-ups und einem innovativen Unternehmensumfeld wider“, so der Exp-Verantwortliche D. Katzer.

Die Intergeo wird auch künftig der zentrale Treffpunkt der Geo-Community sein, um sich fachlich zu informieren, sich auszutauschen, Netzwerke zu pflegen und weiterzuentwickeln. „Kommen Sie nach Berlin! Als führende Plattform der Geospatial-Community geben wir der Digitalisierung mit Geoinformation in Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft eine

Plattform für die Live-Kommunikation“, so Prof. Dr. H. Kutterer für den DVW.

Blieben Sie up to date und folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen Instagram, Facebook, YouTube und Twitter. Wir sehen uns auf der Intergeo 2023 in Berlin, vom 10. bis 12. Oktober!



Autorin:

Christiane Salbach
Geschäftsführerin DWV GmbH
und Intergeo-Verantwortliche